

TÜV NORD News



Ihr Reinhold Gerhardt,
Leiter der TÜV-STATION
Gelsenkirchen

AUSGABE 1-2018

Hauptuntersuchung

HU-TerminService
Wunschtermin für die
neue Plakette.

Abgasuntersuchung

Neuerung bei der AU
Ihr Motor muss auf Betriebstemperatur
gebracht werden.

Notrufsystem

eCall kommt europaweit
Ab April wird eCall für
Neufahrzeuge Pflicht.

Techniktrend

Connected Car
Mit diesen Gadgets wird Ihr
Auto smarter.



An alle Haushalte Fotos: TÜV NORD, Shutterstock.com, P. J. / MEDIA GmbH

Willkommen auf der sicheren Seite!

GRATIS:
eine
LED-Schlüssel-
leuchte*
*nur in Verbindung
mit dem Gutschein auf
der Rückseite



Jetzt neu:
Optimierter Online-TerminService für
Smartphones. Einfach den QR-Code
scannen und los geht's.

Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de/gelsenkirchen

 Jetzt auch auf facebook unter
www.facebook.com/TuevNordMobil/

TÜV®



*Mobilität
sicher genießen*

Zur Hauptuntersuchung zum TÜV NORD – weil Sicherheit nicht unbegrenzt haltbar ist!



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie mit einer neuen TÜV-Plakette ins Frühjahr starten wollen, empfehlen wir Ihnen unseren praktischen TerminService. Ohne lange Wartezeit prüfen wir alle sicherheitsrelevanten Funktionen Ihres Fahrzeugs und Sie können mit einem sicheren Fahrgefühl den Frühling genießen. Falls Sie Ihr Gefährt mit den neuesten technischen Raffinessen ausstatten wollen, lesen Sie, welche Erweiterungen sinnvoll sind. Empfehlenswert ist unter

anderem ein Unfallmeldesystem, das bei einem Crash sofort einen Notruf aussendet und so Ihr Leben retten kann. Das Notrufsystem eCall wird deshalb ab April in allen neu zugelassenen Fahrzeugen serienmäßig eingebaut.

Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie Fahrt und viel Fahrvergnügen im Frühling!

Bleiben Sie mobil!

Ihr Reinhold Gerhardt,
Leiter der TÜV-STATION Gelsenkirchen

DIE PLAKETTE IST EINE PRIMA SACHE!



einen kombinierten Antrieb aus Elektro- und Verbrennungsmotor besitzen, ist unabhängig vom Aufbau und von der Funktion des Hybridantriebs nach wie vor eine Abgasuntersuchung notwendig.

Unsere unabhängigen Fachleute überprüfen für Sie:

Bremsen
Räder, Reifen
Rahmen, Karosserie
Auspuffanlage
Lenkung
Beleuchtung, elektrische Anlage
Scheiben/Spiegel
Ausrüstung wie Warndreieck, Warnleuchte, Verbandkasten, Unterlegkeile, Pedale, Sitze, Sicherheitsgurte, elektronische Sicherheitssysteme

Gut zu wissen: Die Prüfer nehmen während der HU-Untersuchung keine Demontearbeiten vor.

HU-TerminService

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin an der TÜV-STATION Ihrer Wahl.

Mit dem HU-TerminService wird die Hauptuntersuchung Ihres Fahrzeugs bei uns für Sie zu einer kurzen Stippvisite: Rufen Sie uns einfach über unsere gebührenfreie Hotline an, vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin und kommen Sie dann mit Ihrem Fahrzeug und Fahrzeugschein zum vereinbarten Termin zu uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch!

Service-Tel.: 0800 80 70 600
Natürlich können Sie auch einfach online einen Termin vereinbaren oder unseren kostenlosen Rückruf-Service nutzen: www.tuev-nord.de



QR-Code zum Online-TerminService

Warum die Hauptuntersuchung einfach dazugehört



Ein erklärendes Gespräch gehört bei uns zum Service

Nachdem unsere Sachverständigen Ihr Fahrzeug auf Herz und Nieren geprüft haben, erläutern sie Ihnen das Untersuchungsergebnis und sprechen mit Ihnen ausführlich über mögliche Risiken und Gefahren. Anschließend fahren Sie mit dem guten Gefühl aus der Prüfhalle Ihrer TÜV-STATION, dass alle sicherheitsrelevanten Funktionen Ihres Fahrzeugs in Ordnung sind. Oder Sie wissen genau, welcher technische Mangel besteht, und können innerhalb von vier Wochen gezielt Abhilfe schaffen.



Sicherlich haben Sie auch schon manchmal etwas genervt gesagt „Ich muss wieder zum TÜV“, wenn die nächste Hauptuntersuchung für Ihr Auto anstand. Aber sehen Sie es mal so: Die Verkehrssicherheit Ihres Fahrzeugs ist ein hohes Gut für Sie und Ihre Mitmenschen und damit alles andere als eine lästige Pflichtaufgabe. Und wenn Sie unseren TerminService nutzen, wird die HU auch zu einem sehr kurzem Vergnügen.

Wenn Sie wollen, können Sie unseren freundlichen Prüfern bei der Untersuchung gerne zusehen oder Sie machen es sich einfach mit einer Tasse Kaffee in unserem einladenden Wartebereich bequem.

Überlassen Sie Ihre Sicherheit nicht dem Zufall

Nur amtlich anerkannte Sachverständige, Prüfer oder Prüfungenieure dürfen die Hauptuntersuchung vornehmen. Vertrauen Sie, wenn es um die technische Sicherheit Ihres Fahrzeugs geht, den erfahrenen und versierten Mitarbeitern von TÜV NORD Mobilität, die durch ständige Schulungen und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand sind.

Was wird bei Elektro- und Hybridfahrzeugen untersucht?

Elektro- und Hybridfahrzeuge unterliegen, genau wie alle anderen Kraftfahrzeuge auch, der Hauptuntersuchung mit über 200 Prüfpunkten.

Darüber hinaus werden an Fahrzeugen mit Elektroantrieb zusätzlich die Hochvolt-(HV)-Batterie, der Elektromotor, alle Hauptversorgungsgeräte sowie alle HV-Anschlüsse, Leitungen und Isolierungen überprüft.

Bei rein elektrisch betriebenen Kfz entfallen alle Untersuchungen zum Motor- und Umweltmanagement. Bei Hybridfahrzeugen, die

TÜV NORD Experten-Tipp:

Falls Ihnen mal das Original Ihres Untersuchungsberichts verloren gegangen sein sollte, fertigen wir gerne eine Zweitschrift für Sie an. Rufen Sie uns einfach unter 0800-883 8667 an und bringen Sie zur Abholung dann Fahrzeugschein oder Fahrzeugbrief, den Kaufvertrag und Ihren Personalausweis mit.

Die Abgasuntersuchung ist integraler Bestandteil der HU



Die Abgasuntersuchung ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und zur Reduzierung der Schadstoffbelastung in unserer Luft. Deswegen wird die AU alle zwei Jahre im Rahmen der Hauptuntersuchung durchgeführt. Seit 2006 heißt die AU offiziell übrigens UMA: Untersuchung des Motormanagement-/Abgasreinigungssystems.



Wie läuft die Abgasuntersuchung bei TÜV NORD Mobilität ab?

Zunächst untersuchen unsere Mitarbeiter die gesamte Abgasanlage Ihres Fahrzeugs auf sichtbare Schäden. Dazu werden u. a. Einspritzanlage, Luftfilter und Auspuff in Augenschein genommen.

War die Sichtprüfung ohne Beanstandung, überprüfen wir mit unserem Abgastestgerät alle abgasrelevanten Einstellungen und Werte des Motors sowie den Schadstoffausstoß Ihres Fahrzeugs. Als Erstes werden die Abgaswerte im erhöhten Drehzahlbereich untersucht. Anschließend werden noch die Werte in der Leerlauf-Drehzahl gemessen.

Neuerung bei der Abgasuntersuchung

Seit 1. Januar 2018 ist bei der Abgasuntersuchung wieder die sogenannte Endrohrmessung vorgeschrieben. Für diese Messmethode muss der Motor zunächst auf Betriebstemperatur gebracht werden. In vielen Fällen beträgt die geforderte Temperatur bis zu 80 °C. Die exakte Motortemperatur wird während der Messung vom Computer unserer AU-Messsonde ermittelt.

Was ändert sich für Sie?

Falls Sie mit einer Motortemperatur von nur 40 oder 50 °C zu uns kommen oder das Fahrzeug direkt vor der HU noch einmal gestanden hat, muss der Motor vor der AU zunächst erst einmal auf Betriebstemperatur gebracht werden. Das dauert in der Regel zwischen 5 und 15 Minuten.

TÜV NORD Experten-Tipp:

Bringen Sie Ihren Motor vor der HU selbst schon auf Betriebstemperatur und nutzen Sie den TÜV NORD TerminService – dann kommen Sie sofort dran und Ihr Fahrzeug hat noch die erforderliche Temperatur, wenn wir die Abgasuntersuchung vornehmen.

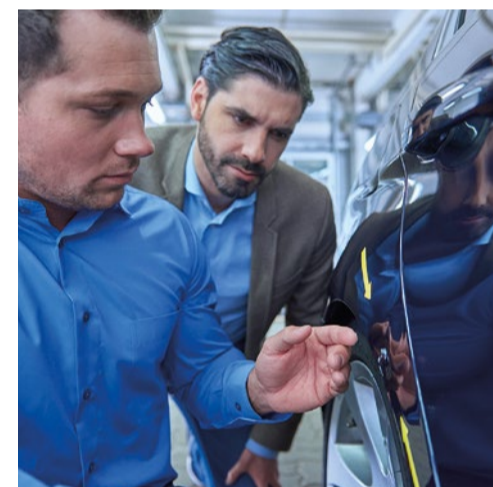
Verkehrsgerichtstag



Experten empfehlen härtere Strafen für Raser

Um Deutschlands Straßen sicherer zu machen, forderten die Teilnehmer des Verkehrsgerichtstags Ende Januar in Goslar, gefährliche Verkehrsverstöße schärfer zu bestrafen. Wer drängelt, rast oder rechts überholt, soll zukünftig tiefer in die Tasche greifen müssen. In den meisten anderen europäischen Ländern werden diese Verstöße schon seit Langem härter sanktioniert. Besonders an Unfallschwerpunkten soll dafür die Verkehrsüberwachung verstärkt werden. Für leichtere Verstöße empfehlen die Experten hingegen keine Anhebung der bisherigen Bußgelder.

TÜV NORD Unfallgutachten



Nutzen Sie im Fall eines Unfalls Ihr Recht auf ein unabhängiges Unfallgutachten. Mit einem Gutachten von TÜV NORD Mobilität sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite – egal, ob als Unfall-Verursacher oder Geschädigter.

TÜV NORD Schadenhotline 0800 80 69 600 oder www.tuev-nord.de/unfall

Ihre Meinung ist uns wichtig! Haben Sie Anregungen zu den Inhalten oder Themen, die Sie interessieren?

Dann schreiben Sie uns an: marketing@tuev-nord.de

eCall kommt europaweit

Ab April ist das Notrufsystem in allen Neufahrzeugen Pflicht

Ab 31. März 2018 müssen laut einer EU-Verordnung alle neuen Fahrzeugmodelle – sowohl Pkw als auch leichte Nutzfahrzeuge – serienmäßig mit einem eCall-Notrufsystem ausgerüstet sein. eCall ist ein europaweites, satellitengestütztes, im Fahrzeug fest installiertes Notrufsystem. Der Name eCall leitet sich aus dem Englischen „emergency call“ (Notruf) ab. Die EU-Kommission will durch die Einführung von eCall die Zahl der Unfalldoten deutlich verringern.

Sobald ein Fahrzeug einen Notruf sendet, wird Hilfe angefordert

Das System löst nach einem schweren Verkehrsunfall automatisch einen 112-Notruf aus – selbst dann, wenn der Fahrer bewusstlos ist. Ausgelöst wird ein eCall-Notruf durch im Fahrzeug verbaute Crash-Sensoren. Der Notruf wird per Satellit geortet und über das Mobilfunknetz an die nächstgelegene Rettungsleitstelle übertragen. Die Notrufzentrale kann dann über die Sprachverbindung mit dem Autofahrer Kontakt aufnehmen. Erfolgt keine Reaktion, wird umgehend Hilfe organisiert. Da das eCall-System einen Datensatz mit allen Informationen zum Unfallort, zur Art der Auslösung und zum Fahrzeug übermittelt, kann die Zentrale den Rettungsdienst in kürzester Zeit mit allen relevanten Infos zur Unfallstelle schicken. So können nach schweren Verkehrsunfällen Verletzte zukünftig noch schneller geborgen und versorgt werden.

TÜV NORD Experten-Tipp: Der Notruf kann natürlich auch manuell ausgelöst werden. So können Autofahrer auch bei einem anderen medizinischen Notfall, wie z. B. einem Herzinfarkt, einen 112-Notruf absenden und Kontakt zur Telefonzentrale aufnehmen.

Weniger Tote auf Europas Straßen

eCall soll laut der EU dazu beitragen, die Zahl der Todesfälle bei Verkehrsunfällen in Europa um bis zu zehn Prozent zu verringern. Bei europaweit geschätzten 25.000 Verkehrstoten im Jahr könnten mit eCall in Europa jährlich 2.500 Menschenleben gerettet und viele Verletzte schneller geborgen und versorgt werden. Wie Sie Ihr Fahrzeug auch ohne eCall mit einem Notrufsystem verbinden können, lesen Sie im folgenden Beitrag.

So einfach funktioniert eCall:



Notruf

Im Falle eines schweren Unfalls setzt das Fahrzeug automatisch einen Notruf ab.



Satellitenortung

Via Satellit wird der genaue Standort des Fahrzeugs ermittelt.



Mobilfunknetz

Mittels Mobilfunknetz wird eine Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt.



Notrufzentrale

Nach Eingang des 112-eCall-Notrufs fordert die Zentrale den Rettungsdienst an.



Rettungsdienst

Ein Rettungswagen fährt sofort zur Unfallstelle.

TÜV®

TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen

SO MACHEN SIE IHR AUTO SMART



Die besten Gadgets für Ihr Fahrzeug

Viele Neufahrzeuge oder Fahrzeuge der Oberklasse verfügen mittlerweile über einen Internetzugang mit WLAN, sodass mehrere Geräte diesen Zugang nutzen können. Aber auch Autofahrer, die aktuell noch nicht connected sind, können ihr Fahrzeug mit dem passenden Zubehör zum Smart Car aufrüsten. Ob Powerbank, Reifendrucksensor oder Freisprechanlage – wir stellen Ihnen die wichtigsten Gadgets und Ihre Funktionalität vor.

Smartphone-Ladekabel für den Zigarettenanzünder

Um das Smartphone auch während der Fahrt aufladen zu können, empfiehlt sich ein entsprechendes Ladekabel für den Zigarettenanzünder. Falls Sie darüber hinaus noch andere Geräte oder die Smartphones Ihrer Mitfahrer mit Strom versorgen wollen, können Sie auch einen USB-Port verwenden, sodass mehrere Geräte per USB-Anschluss mit dem Zigarettenanzünder verbunden werden können.

Wichtig ist, dass dem Verteiler nicht mehr Strom entnommen wird, als das Auto maximal abgeben kann. Infos dazu finden Sie in der Sicherheitstabelle Ihres Bordbuchs.

Freisprechanlage

Zwei Sekunden aufs Display geschaut, hundert Meter im Blindflug zurückgelegt – wer während der Fahrt telefonieren will, benötigt unbedingt eine Freisprechanlage. Wir empfehlen Bluetooth-Systeme, die sich per Sprache bedienen lassen, damit Sie mit beiden Händen am Steuer bleiben können, wenn Sie jemanden anrufen möchten oder einen Anruf entgegennehmen. Praktischer Nebeneffekt: Es hängen keine störenden Kabel herum. Einige Anlagen nutzen die Auto-Lautsprecher zur Wiedergabe und schalten sogar das Radio automatisch stumm, sobald telefoniert wird.

Als günstige Alternative zu einer Bluetooth-Anlage kann auch ein Mono-Headset zum Telefonieren an Bord benutzt werden. Aber aufgepasst: Das Smartphone darf während der Fahrt nur dann berührt werden, wenn es in einer fest installierten Halterung steckt!

Unfallmeldesystem

Gerade auf wenig befahrenen Straßen kann es lange dauern, bis ein Unfall von anderen Fahrern bemerkt und gemeldet wird. Wer kein Fahrzeug mit integriertem eCall-System besitzt und trotzdem auf Nummer sicher gehen will, kann auf den Unfall-Melde-Dienst (UMD) zurückgreifen, der von zahlreichen Versicherungen angeboten wird. Bei dem Tool handelt es sich um einen Stecker für den Zigarettenanzünder, der bei einem Unfall per Bluetooth via Smartphone des Fahrers einen Notruf mit Positionsangabe auslöst, der dann bei der Telefonzentrale der Versicherer eingeht.

Smartphone-Halterung

Wenn Sie während der Fahrt Ihr Smartphone für die Navigation nutzen wollen, benötigen Sie eine sichere Halterung für Ihr Gerät. Bewährt haben sich fahrzeugspezifische Halterungen, die an den Lüftungsschlitzen befestigt werden. Es gibt hierfür aber auch universale Halterungen und solche, die per Saugnapf befestigt werden – idealerweise natürlich crashgetestet.



Reifendrucksensor

Ein Reifen, der unbemerkt Luft verliert, kann fatale Folgen haben. Falls Ihnen Ihr Fahrzeug diesen Luftdruckverlust nicht meldet, besteht die Möglichkeit, smart nachzurüsten. Dazu werden einfach Sensoren auf die vier Ventile geschraubt, die dann zuverlässig Infos über Druck und Temperatur der Reifen liefern. Die Infos werden Ihnen auf einem Monitor angezeigt, der über den Zigarettenanzünder angeschlossen wird. Wir empfehlen Ihnen, ein System auszuwählen, das bei Druckabfall auch einen akustischen Alarm aussendet!

TÜV NORD Experten-Tipp: Jeder zusätzliche Bildschirm im Cockpit kann Ihre Aufmerksamkeit beeinträchtigen. Nutzen Sie deshalb während der Fahrt außer der Navigations-App keine anderen Applikationen auf Ihrem Smartphone.

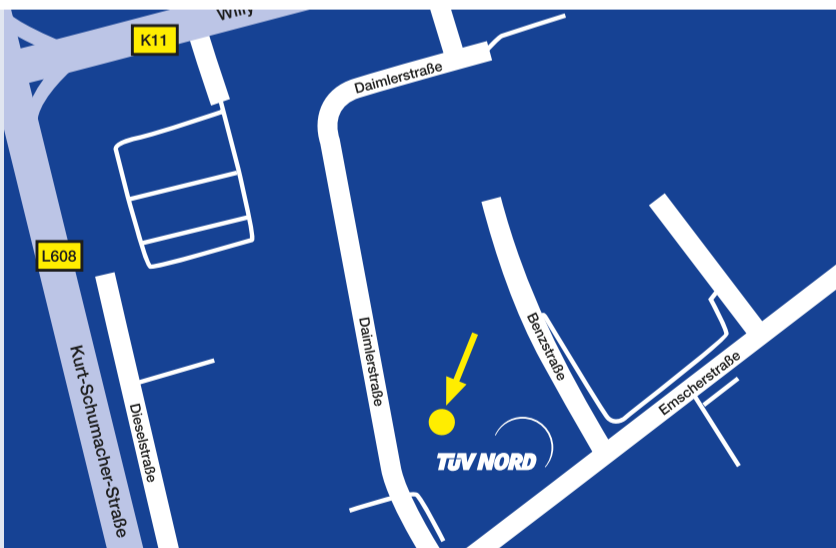
Ihre TÜV-STATION Gelsenkirchen

Wir sind für Sie da: bis 31.03.

Mo. – Do.: 08.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

ab 01.04.

Mo. – Do.: 08.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 15.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr



TerminService

Reservieren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin über unsere kostenlose Service-Telefonnummer: **0800 80 70 600**



Schaden- und Wertgutachten

Rufen Sie uns im Fall eines Unfalls am besten sofort an.
Service-Tel.: **0800 80 69 600**
E-Mail: fahrzeugbewertung@tuev-nord.de

GRATIS
im Wert von 2,99 €



Geschenk der TÜV-STATION Gelsenkirchen

Für alle, die unseren HU-ErinnerungsService nutzen

Wir erinnern Sie rechtzeitig an Ihren nächsten HU-Prüftermin. Als Dankeschön erhalten Sie an der TÜV-STATION Gelsenkirchen gegen Vorlage dieses Aktionscoupons eine LED-Schlüsselleuchte mit integriertem Einkaufswagenchip im Wert von 2,99 €.*

* Einzulösen an der TÜV-STATION Gelsenkirchen, solange der Vorrat reicht. Bedingung ist die Teilnahme am kostenlosen HU-ErinnerungsService. Zur Vereinfachung Ihrer Datenaufnahme bringen Sie bitte Ihren Fahrzeugschein mit. Zur Couponeinlösung ist die Unterschrift des eingetragenen Fahrzeughalters erforderlich, nur dieser ist auch einlöseberechtigt.

TÜV-STATION Gelsenkirchen
Daimlerstr. 4
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de/gelsenkirchen

TÜV®

TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen